



Der WM-Titel ist ein Erfolg von uns allen

Vorwort

Die mit Leidenschaft und neuem Selbstbewusstsein in die Öffentlichkeit getragene bundesweite Amateurfußballkampagne „Unsere Amateure. Echte Profis.“ ist eine große Bewegung für den gesamten Fußball in Deutschland. So möchte ich auch den WM-Titel vom 13. Juli in Beziehung setzen zu diesem großen Erfolg. Vor allem mit Blick auf meinen Leitsatz, immer Basis und Spitze zusammenhalten zu wollen. Der WM-Titel ist ein Erfolg des gesamten deutschen Fußballs, ein Erfolg der Nationalmannschaft und des DFB, aber auch der nach dem Eurodesaster 2000 neu aufgestellten Talentförderung mit Gründung der Nachwuchsleistungszentren der Profiklubs und den über ganz Deutschland verteilten DFB-Stützpunkten und der Nachwuchsleistungsarbeit der Landesverbände und seiner fast 26.000 Mitgliedsvereine. Der Maßnahmenkatalog zur Förderung und Sichtung des Nachwuchses wurde stetig ausgebaut. Erst mit der Vorgabe, dass Bundesligisten ein Leistungszentrum für den Nachwuchs unterhalten müssen. Die Trainer-Ausbildung wurde komplett reformiert, dann folgte das Talentförderungsprogramm mit flächendeckenden DFB-Stützpunkten sowie der Aufbau von Eliteschulen des Fußballs, die persönliche, schulische und fußballerische Förderung



Hans-Ludwig Meyer war schon 2006 dicht am Weltmeisterpokal dran und nun konnte die Nationalmannschaft die Trophäe nach Deutschland holen.

der Nachwuchsspieler verknüpfen. Mit Erfolg: Immer mehr junge deutsche Spieler, die in diesem System ausgebildet wurden, schafften den Sprung in die 1. Liga, übernahmen Führungspositionen und klopften bei Bundestrainer Joachim Löw an. Für mich ist die eigentliche Botschaft dieser WM: Wer Erfolg haben will, der muss es schaffen, alle Talente im Land zu entdecken und zu fördern. Egal, welche Hautfarbe diese Menschen haben, egal ob mit Migrationshintergrund, oder was auch immer. Entscheidend ist, dass alle an einem Strang ziehen. Bei der Weltmeisterschaft war das klar: Wir wollten den Titel und wir haben ihn geholt.

Aber was passiert jetzt, nach diesem historischen Triumph in Rio? Der DFB hat bereits vor dem Titelge-

winn ein Projekt in die Wege geleitet, das den DFB und damit den deutschen Fußball über Jahre an der Weltspitze halten soll. Bis Ende 2018 soll auf dem Gelände der Galopprennbahn in Frankfurt-Niederrad eine „Akademie“ entstehen, in der alles unter einem Dach gebündelt wird, von der Elitförderung bis hin zum Service für unsere Regional- und Landesverbände. Aber auch an der Basis muss die Arbeit auf höchstem Niveau weitergehen, vielleicht sogar noch ein wenig intensiver als bisher damit uns kein Talent durch die Maschen geht. Erfolge der Nationalmannschaft und die dadurch steigende Fußballbegeisterung helfen den kleinen Vereinen beim Werben um den Nachwuchs. Deshalb erwarte ich mir gerade in Zeiten des demografisch

bedingten Rückgangs an Kindern einen großen Schub für die Nachwuchsarbeit unserer 619 Vereine in Schleswig-Holstein.

Dazu kommt: Die Kinder werden nach diesem medienwirksamen Erfolg mehr denn je in die Vereine strömen – was allerdings nicht nur für andere Sportarten zu einem Problem werden kann. Bei manchen Fußballvereinen gilt wegen Platz- und Trainermangels bereits ein Aufnahmestopp. Die sportliche und pädagogische Qualifizierung der Basis bleibt also eine Herausforderung. Damit möglichst kein Kind dem Fußball verloren geht, bitte ich alle Verantwortlichen in unseren Schleswig-Holsteinischen Vereinen, sprechen Sie mit Ihren Nachbarvereinen, nutzen Sie vor Ort die Ansprechpartner bei unseren Kreisfußballverbänden; um solchen Problemstellungen aus dem Weg zu gehen. Hier heißt es Solidarität für den Fußball zu zeigen, die starke Eiche Fußball bis in alle Verästelungen mit Leben zu erfüllen. Dieser WM-Titel schafft einen emanzipierten Stolz. Wer gut ist, kann hier was werden, wenn viele daran glauben und mitarbeiten. Dieser Geist ist mehr wert als jede Trophäe. Ich wünsche Ihnen und Ihren Mannschaften eine erfolgreiche Saison 2014/2015. Nutzen Sie den Schwung der Weltmeisterschaft.

IHR HANS-LUDWIG MEYER
SHFV-PRÄSIDENT

E.ON Hanse spendet für „Dribbeln ohne limits“

Das SHFV-Projekt „Dribbeln ohne limits“, das sich seit nunmehr fast zwei Jahren für die Förderung des Fußballs für Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen einsetzt, kann sich über eine außergewöhnliche Unterstützung in Form einer großzügigen Spende freuen. Vom 03. bis 04. Juli nutzte das Unternehmen E.ON-Hanse das besondere Ambiente des Uwe Seeler Fußball Parks zur Führungskräfte-Tagung. Insgesamt 120 Personen und die Vorstände der drei Gesellschaften E.ON Hanse AG, Schleswig-Holstein Netzgesellschaft (SHNG) und Hamburg Netzgesellschaft (HHNG) trafen sich in Malente, darunter die Vorstandsmitglieder Matthias Boxberger (Vorsitz), Udo Bottländer (Personal) und Andreas Fricke (Finanzen). Gegenstand der Führungskräfte-Tagung war das Thema Zusammenarbeit, das u.a. durch verschiedene Workshops und auch das Ab-



Die E.ON-Vorstandsmitglieder Udo Bottländer (v.li), Matthias Boxberger und Andreas Fricke überreichen SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner (2.v.re.) den Scheck für das Projekt „Dribbeln ohne limits“

solvieren dreier Fußballdisziplinen (Human Soccer, Speed Soccer und Full of Holes) bearbeitet wurde. An allen drei Fußballstationen konnten die Teilnehmer Punkte sammeln und jeder Punkt wurde in der Endabrechnung mit einem Euro vergütet. Und wie es sich für die Zeit während einer

Fußball-Weltmeisterschaft gehört, legten sich die Teilnehmer mächtig ins Zeug und sammelten eine mehr als beachtliche Anzahl an Punkten. Am Ende des Tages kamen 4.875 Euro zusammen, die dem SHFV-Projekt „Dribbeln ohne limits“ auf einer geselligen Abendveranstaltung als

Spende übergeben wurden. Für die Übergabe war eigens SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner nach Malente gekommen, der sich im Namen des Verbandes und der Menschen, die vom Engagement des Projektes profitieren, herzlich bedankte: „Wir freuen uns sehr über dieses Geld, mit dem wir die Förderung und Unterstützung der Fußballleidenschaft vom Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen hierzulande weiter vorantreiben werden. Vielen Dank an die E.ON-Hanse AG für diese großartige Aktion“. Ferner betonte Felchner wie wichtig das Engagement des SHFV im Rahmen von „Dribbeln ohne limits“ ist, da auch in Schleswig-Holstein immer mehr Menschen mit Behinderungen Fußball spielen wollten. Für diesen Bedarf sei es dringend notwendig, auch in Zusammenarbeit mit den Vereinen, ausreichend Möglichkeiten zu schaffen. TC

Fußball total beim Tag des Sports in Kiel

Der Tag des Sports geht 2014 in sein 18. Jahr. Auch in diesem Sommer verwandelt sich das Areal rund um das Haus des Sports und die Moorteichwiese in Kiel zu einem wahren Mekka der Sportbegeisterten. Neben vielen Sportarten aus dem Freizeit- und Breitensport, präsentiert sich auch in diesem Jahr wieder der Schleswig-Holsteinische Fußballverband. In enger Zusammenarbeit mit Holstein Kiel wird allen Fußballinteressierten ein mehr als abwechslungsreiches Programm geboten.

Für die E-Junioren veranstaltet der SHFV ein Kleinfeldturnier auf dem Gelände der Moorteichwiese. Die Kinder sollen ihren Spaß am Fußball ausleben können und sich in



fairen Duellen miteinander messen, angefeuert durch Familie, Freunde und Zaungäste. Ein Highlight wird auch für die D-Junioren geboten. Auf einem Soccer-Court können sich die Mannschaften im 4-gegen-4 behaupten und auf engstem Raum ihre technische Stärke präsentieren. Im „Käfig“ zeigen sich dann die Raffinessen eines jeden einzelnen Spielers und der Spaß steht im Mittelpunkt. Erstmals werden auch unsere „Kickerinnen“ gefordert sein,

denn neben den Jungs, können sich auch die Mädels der Altersklasse D im Käfig beweisen. Interessierte Mannschaften senden ihre Anmeldung zu einem der Turniere bitte an unseren verantwortlichen Mitarbeiter Sebastian König unter s.koenig@shfv-kiel.de.

Wer schon immer einmal eine Kombination aus Fußball und einer weiteren Sportart ausprobieren wollte, ist auf dem Gelände von Holstein Kiel und dem SHFV richtig aufgehoben, z.B. beim Fußball-Tennis. Hier können Freizeitkicker ihr Können unter Beweis stellen und gegen die Junioren von Holstein Kiel antreten. Hierzu sind auch alle Besucher herzlich eingeladen einmal eine andere Ausführung des Fußballs zu erleben.

Wem diese Form des beliebtesten Sports der Deutschen noch nicht anspruchsvoll genug ist, kann sich im „Fußball-Biathlon“ ausprobieren. Auf einem interessanten aber auch anspruchsvollen Parcours muss man hier möglichst clever und geschickt diverse Hindernisse meistern und dabei stets die Zeit im Auge behalten.

Natürlich bietet sich auch wieder die Gelegenheit einmal zu testen, wie viel Kraft in den Beinen steckt. Die Schussgeschwindigkeitsmessanlage des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes bietet dafür die besten Voraussetzungen.

Holstein Kiel und der SHFV freuen sich sehr auf alle Gäste beim Tag des Sports 2014. SK

Fettes Brot rockt für FUSSBALL.DE

Die Jungs von Fettes Brot kennen sich aus. Fußball ist ihr Metier. Nicht umsonst ist ihr aktueller Hit „Fußballgott“ der offizielle DFB-Fansong und auch die Erkennungsmusik für FUSSBALL.DE geworden. Mit dem Relaunch des größten deutschen Amateurfußball-Portals am 29. Juli wird das Lied der drei Hamburger Rapper viele Beiträge untermalen. Eine Partnerschaft die passt. Davon konnten sich beide Seiten beim Besuch von Fettes Brot in der FUSSBALL.DE-Redaktion in Frankfurt am Main überzeugen. Dort glänzten die Musiker mit Fachwissen. Sperrige Erklärungen zum Relaunch sind überflüssig. Und werden schon im Ansatz erstickt. „Wenn mein Sohn mal ein Tor schießen sollte, steht er da drin“, sagt Doktor Renz. „Alle anderen Sportarten kacken dagegen ab.“

So ist es. Besser hätte man die Leistung von FUSSBALL.DE nicht beschreiben können. Allerdings ist dem Trio nicht bewusst, wie um-



Fettes Brot auf dem Weg in die DFB-Zentrale.

fangreich diese ist. Denn FUSSBALL.DE bildet den kompletten organisierten Amateurfußball in Deutschland ab. Das heißt: rund 80.000 Spiele pro Woche, etwa 170.000 Mannschaften in circa 26.000 Vereinen mit rund 6,8 Millionen registrierten Spielerinnen und Spielern. Imposante Zahlen, die ihre Wirkung haben. „Fußball ist halt Nationalsport Nummer 1 in Deutschland. Alle anderen Sportarten kacken dagegen ab“, kommentiert Björn Beton.

Auch die Idee, die hinter

FUSSBALL.DE steckt, kann das Trio mehr als nur nachvollziehen. Der identitätsstiftende Gedanke, dem Amateurfußball nicht nur eine große Plattform in Zahlen und Daten zu bieten, sondern dem kleinen Sport auch im wahrsten Sinne des Wortes ein Gesicht zu geben, stößt auf Sympathie. Denn Spieler können persönliche Profile mit Fotos anlegen. Genauso kann für die eigene Mannschaft ein Profil erstellt werden. Im neuen Design sieht das auch noch sehr gut und modern aus. „So was wünscht

man sich doch. Das gibt was her. Wirkt richtig professionell“, sagt König Boris. „Wir schlagen in ganz ähnliche Kerben.“

Und was zudem zieht: Fettes Brot und FUSSBALL.DE sprechen die gleiche Zielgruppe an. Denn auch wenn „Fußballgott“ zur WM veröffentlicht wurde, ist es kein reines Turnierlied. Dem „Fußballgott“ wird schließlich nicht nur auf großer Bühne in Brasilien gehuldigt, der wird auch in der Bezirksliga Bayreuth genauso wie in der Kreisliga Köln strapaziert.

Deswegen sind sich die drei Musiker auch einig. „Das passt gut“, sagt König Boris über die Partnerschaft. „Ja, wir schlagen in ganz ähnliche Kerben“, findet auch Björn Beton. Und Doktor Renz ergänzt: „Mir gefällt, dass der Song auf diese Weise nach der WM weiterlebt.“ Fehlt nur noch eine Sache. Ein Tor seines Sohns. Denn: „Von der gesamten Mannschaft hat original noch keiner ein Tor geschossen.“

DFB.DE

200 Kampagnenpakete bereits am Mann

Neumünster, Schleswig-Flensburg, Rendsburg-Eckernförde und Ostholstein waren die ersten Stationen, bei denen der SHFV den Vereinen die Kampagnenpakete überreichen durfte. Darüber hinaus wurde den anwesenden Vereinsvertretern die Amateurfußballkampagne und die Neugestaltung des Internetportals FUSSBALL.DE vorgestellt. Die neue Interthematik des Amateurfußballs wird ab dem 29. Juli vom DFB und den Landesverbänden in Eigenregie übernommen. Durch die Verteilung der Starterpakete



kam eine Menge Resonanz in der Geschäftsstelle des SHFV an. Die nächsten Termine im Überblick: 23.07.

Arbeitstagung des KfV Plön im Vereinsheim des VfL Schwartbuck, 30.07. Arbeitstagung des KfV Dith-

marschen im Holsteinischen Haus in Burg, 03.08. Arbeitstagung KfV Nordfriesland im Sportlerheim Dörpum, 06.08. bei der Pokalauslosung des KfV Stormarn im Haus der Vereine in Siek, am 08.08. bei der Arbeitstagung des KfV Kiel im Haus des Sports, am 12.08. im KfV Lübeck in der Mensa GaM in Bad Schwartau, am 15.08. im KfV Steinburg im Vereinsheim des TS Schenefeld und im KfV Lauenburg am 19.08., Zeit und Ort noch offen. Der SHFV freut sich darauf seinen Vereinen die Kampagnenpakete zu übergeben.

BA

KFV beteiligte sich am deutsch-dänischen Schulsporttag



Der Kreisfußballverband Ostholstein hat sich mit seiner Torschussgeschwindigkeitsmessanlage am deutsch-dänischen Schulsporttag in Grömitz beteiligt. Es kamen auf Einladung des Fehmarnbelt-Komitees 180 Schüler der 6. und 7. Klassen aus beiden Ländern erstmalig zu einem gemeinsamen Schulsportfest zusammen. Langfristig sollen so grenzüberschreitende Kontakte zwischen Schulen und Schülern entstehen. Der Vorsit-

zende des Fehmarnbelt-Komitees, Landrat Reinhard Sager, begrüßte die Schüler und begleitenden Lehrer und freute sich, dass die Idee des Fehmarnbelt-Komitees so schnell umgesetzt werden konnte: „Die Begegnung zwischen jungen Menschen stellt in einer Grenzregion einen wichtigen Baustein für die Entwicklung einer deutsch-dänischen Fehmarnbelt-Region dar. Wer hier ein glücklicher Gast war, wird im kommenden Jahr ein ebenso freundlicher Gastgeber sein – eine gute Voraussetzung für ein funktionierendes

Miteinander über den Fehmarnbelt.“ Mit insgesamt vier Bussen aus Dänemark und Deutschland reisten die Schulgruppen an. Die insgesamt acht Gruppen mit jeweils etwa 22 Kindern konnten an drei verschiedenen Stationen unterschiedliche Aktivitäten ausprobieren, wie zum Beispiel den Kletterpark und die Mini-golfanlage am Lenster Strand sowie die Riesengewässerrutsche und Bademöglichkeiten an der Kurpromenade. Im Neumünsterlager war eine eigene Station mit verschiedenen Ballspielmöglichkeiten und

einem Tor mit Geschwindigkeitsmesser aufgebaut. Schnell war zu erkennen, dass die Schüler sich untereinander entweder in Englisch oder mit Zeichensprache verständigten. „Der Schulsporttag hat den Kontakt des KFV zu den Schulen wieder verbessert. Er war für den KFV ein voller Erfolg“, bilanzierte KFV-Breitensportbeauftragter Markus Junge. Auch sei der Kontakt zum Schulsportobmann Jan-Eric Hertwig intensiviert worden. Gemeinsam mit Lehwart Klaus Bischoff beteiligte sich Junge an der tollen Aktion. LB

Steckbrief

Stefan Boisen
(KFV Schleswig-Flensburg)

Funktion: Beisitzer Kreisgericht (Kreisjugendrichter)

Ehrenamtlich tätig seit: 1996 bis 2005 Beisitzer im Schiedsrichterausschuss, 2005 bis heute Beisitzer im Kreisgericht

Verein: TSB Flensburg, ab August 2014 IF Stjernen Flensburg

Wohnort: Flensburg

Alter: 46

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Berufskraftfahrer im Personennahverkehr

Größter sportlicher persönlicher Erfolg: Aufstieg als Schiedsrichter in die Verbandsliga (heutige SH-Liga), Einsätze als Linienrichter in der Oberliga (4 Liga), Linienrichter beim U 15-Länderspiel Deutschland gegen Dänemark 1997 im Flensburger Stadion vor 7000 Zuschauern

Hobbys: Meine Kinder zum Handball und Fußball begleiten, Fußball, Schiedsrichterei

Liebblings-Urlaubsziel: Skandinavien

Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen: Meine Familie, I-Pad mit Internet, Sonnencreme

Liebblingsverein: Borussia Mönchengladbach, SG Flensburg Handewitt

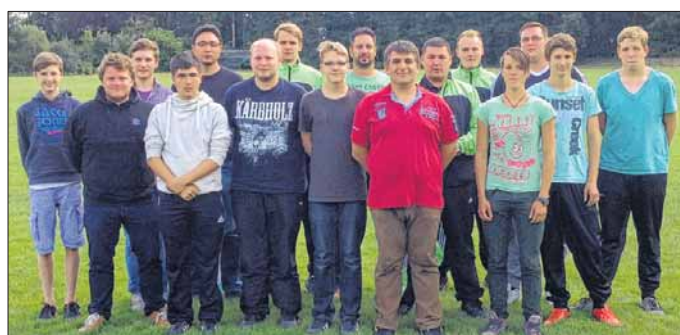
Sportliche Vorbilder: Bernd Heinemann

Bestes Spiel live erlebt: SV Werder Bremen – RSC Anderlecht am 08.12.1993 – 5:3 für Werder nach 0:3 zur Pause

Wen würdest Du gerne einmal treffen: Fritz Walter oder Max Schmeling (geht aber leider nicht mehr)

Meistertipp Bundesliga 14/15: leider wieder der FC Bayern München

S. Boisen



Der KFV Lübeck freut sich über ihre frisch ausgebildeten Schiedsrichter-Anwärter.

36 neue Schiedsrichter dank Anwärter-Lehrgang



Vom 18.06. bis 23.06. fand der zweite Anwärter-Lehrgang des KFV Lübeck statt.

Insgesamt wurden von den Vereinen 44 potentielle Schiedsrichter gemeldet, davon 18 aus unseren Nachbarkreisen. Als Beispiel waren Vereine aus Plön und Westfriesland zu Gast beim KSA. Da der § 9 der SPO bekanntermaßen zu Punktabzügen führen kann, konnte der KSA somit Vereinen mit einem zusätzlichen Anwärterlehrgang helfen. Teilnehmer gab es nur 41, denn drei Sportfreunde blieben dem Lehrgang fern und zwei weitere gaben nach dem ersten Tag auf. Mit 39 Teilnehmern absolvierte man

einen ruhigen, konzentrierten Lehrgang. Nach der Laufprüfung am Sonntag folgte die schriftliche Prüfung. Die Prüfungen sorgten dafür, dass man sich von drei weiteren Teilnehmern aus unterschiedlichen Gründen trennen musste. 36 Teilnehmer, darunter erfreulicher Weise zwei Schiedsrichterinnen, haben an der Prüfung teilgenommen. 34 bestanden die Prüfung sofort, zwei mussten in die Nachprüfung, welche diese beiden dennoch erfolgreich absolvieren konnten. 18 neue Lübecker Schiedsrichter sowie 18 Teilnehmer aus anderen Kreisen können somit für das Amt des Schiedsrichters für kommende DFB-Prüfung im Sommer 2015 vorbereitet werden. HK/BH

Ein Traum wurde wahr



KfV Stormarn

Die Fußball D-Juniorinnen der SG Hoisdorf/Siek haben es geschafft. Das Team siegte im Endspiel um die D-Juniorinnen Landesmeisterschaft mit 2:0 (1:0) beim Eckernförder IE. Über 30 Fans waren mit der SG mitgereist. Sie sahen, wie ihre Mannschaft gleich die Initiative übernahm. Nach sieben Minuten traf Amy Berend die Latte, nach einer Viertelstunde war es dann Nina Hoffmann die das Leder knapp am Tor vorbei schoss. Aber in der 18. Minute war es soweit: Sinah Holst verwandelte einen Freistoß direkt zur SG-Führung.

Drei Minuten waren im zweiten Abschnitt gespielt, da blieb den vielen SG-Fans der Atem stecken: Der Unparteiische entschied auf Strafstoß für Eckernförde. Aber Jette Eicke setzte den Ball an die Latte.

Zwölf Minuten später die



Eine der wohl erfolgreichsten Mannschaften im Land. Die SG Hoisdorf/Siek holte sich zum Abschluss auch noch den Landesmeistertitel.

endgültige Entscheidung: Abermals traf Holst ins Eckernförder Tor. Damit wurde der Widerstand des Gastgebers stark gebremst.

Die Freude beim Abpfiff war

riesengroß. So geht für diese Altersklasse eine sehr erfolgreiche Saison zu Ende. Zwei Jahre spielten die 13 Kickerinnen zusammen, „davon haben fünf Mädchen noch E-Junio-

rinnen Alter“, so Trainer Frank Möller. In den bisher 42 Spielen gab es lediglich drei Remis und eine Niederlage. Alle acht möglichen Titel holte sich das Team. Und in den letzten 360 Spielminuten blieben die SG Torhüterinnen ohne Gegentreffer. Und auf noch eine Bilanz können die drei Verantwortlichen (Frank Möller, Carsten Berend und Philipp Hamelau) sehr stolz sein: 9 Spielerinnen besuchen den SHFV-Stützpunkt Training in Lübeck.

Alle Spielerinnen gehen nun in die C-Juniorinnen, aber ob hier die Erfolge wiederholt werden, bleibt abzuwarten. „Wenn wir fast an die Hälfte der Erfolge in den kommenden zwei Jahren kommen, wäre das schon sehr gut“, gibt Möller als Richtlinie aus.

Zum Abschluss hat der TuS Hoisdorf und der SV Siek die Mannschaft in ein Landgasthof in Lehmsiek spontan zum Essen eingeladen. **KU**

Ein Novum in der Kreisliga



KfV Plön

Auf einer stets zur neuen Spielzeit einberufenen Vorstandssitzung des KfV Plön werden vom Spielausschuss die Mannschaftsmeldungen Senioren/Frauen/JuniorenInnen vorgestellt und damit auch die Zuordnung in den Spielklassen, wobei sich das Hauptaugenmerk auf die Kreisebene richtete.

Mit einem Novum startet die Kreisliga in die Spielzeit 2014/15, denn dass die höchste Spielklasse auf Kreisebene mit nur 15 Mannschaften in den Spielbetrieb einer neuen Saison geht, hat es bislang noch nie gegeben. Nachdem der TV Grebin direkt abgestiegen war, der SV Knudde 88 Giekau sich bereits vor Ende der Saison vom Spielbetrieb

verabschiedete, verzichtete die FT Preetz darauf, in der kommenden Saison Kreisligist zu bleiben. Das Aufstiegsrecht aus dieser A-Klasse nahm aber nur der SV Rethwisch wahr und so blieb, nach dem Abstieg des TSV Plön in die Kreisliga, der verbliebene 16. Platz frei. Die A-Klasse wird aber mit 16 Mannschaften in den Start gehen, sogar 18 sind es, die für die B-Klasse melden.

Bei den Frauen sind es insgesamt nur acht Mannschaften, von denen der SV Fortuna Bösdorf und der TSV Schönberg oberhalb des Kreises spielen.

Auch die Meldungen der Schiedsrichter wurde behandelt, die Anlasse geben, den Spielbetrieb Senioren komplett mit Schiedsrichtern zu besetzen. Aufgrund fehlender

Schiedsrichter müssen aber fünf Vereine damit rechnen, zu Beginn der kommenden Saison mit Punktabzügen starten zu müssen.

Festgelegt wurde auch der Termin der Arbeitstagung mit den Vereinen, der am Mittwoch, 23. Juli um 19 Uhr im Dörfergemeinschaftshaus in Schwartbuck stattfinden wird. Die der Jugend ist für den 11. August vorgesehen. Zwischen diesen Terminen

werden auch die Schiedsrichter zu ihrer Auftaktveranstaltung einladen: Montag, 4. August um 19.30 Uhr/Sportheim TSV Lütjenburg. Auf allen Veranstaltungen werden Berichte zur abgelaufenen und zur kommenden Saison vorgelegt und auch Ehrungen stehen auf der Tagesordnung, bei den Schiris werden u. a. die „Schiedsrichter des Jahres“ (Senioren/Nachwuchs) vorgestellt und ausgezeichnet. **RS**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

André Röpke, stellv. Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-271; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



100.000 KM. NULL FEHLER.

Hybrid Probe fahren, Qualität erleben: Testen Sie jetzt den Auris Hybrid und profitieren Sie von den 40 JAHRE LASS JUBILÄUMSPREISEN mit bis zu 3.210 Euro Preisvorteil.

Auris Hybrid Life Plus mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS)

Ausstattungshighlights:

- Multimedia-Audiosystem Toyota Touch™ mit Rückfahrkamera
- Klimaautomatik
- 17"-Leichtmetallfelgen
- u.v.m.



Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9-3,7/3,9-3,7/3,9-3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 92 g/km (nach EU-Messverfahren).

Kraftvoll. Entspannend.
Sparsam.

NULL FEHLER
IM DAUERTEST



Erstes Auto
aller Zeiten mit
null Fehlern im
Dauertest.*

Unser 40 Jahre Lass Preis

20.790 €

*auto motor und sport Ausgabe 14/2013, Modell Auris Hybrid 1,8 l, Bj. 2010; Angebot gilt für Auris Hybrid Bj. 2013. Abb. zeigt Auris Hybrid Executive mit Sonderausstattung, Bj. 2013.

autocentrum-lass.de



Auto Centrum Lass GmbH & Co. KG ... den Norden nach vorn !

24941 Flensburg
Liebigstraße 14a
0461 / 90 38 00

25813 Husum
Industriestraße 37
04841 / 71 19 4

24768 Rendsburg
Büsumer Str. 61-63
04331 / 40 95

24340 Eckernförde
Sauerstraße 15
04351 / 42 48 1

24119 Kronshagen
Eckernförder Str. 201
0431 / 54 55 80

24223 Schwentinetal
Mergenthalerstraße 12
04307 / 83 20 0